**KlimaRatSchule MA**

**Notes Meeting**

* Astrid, Jutta (Erziehungswissenschaft, Schulentwicklungsprozessen – bottom-up Ansätze, Zielerreichung, Whole school Ansätze, Wie verändert es die Schule von Impulsen SuS – Langfristigkeit/ Andere Akteure, Impact Schulentwicklung), Eva-Maria, Rolf (Partizipation, MBG, Beteiligung an Jugendlichen von Stadt aus, Balance Beteiligung - Klimaschutz), Simon (Mobilität Unternehmen, Mgt)
* Demokratiebildung, Schulentwicklung als Themen
  + MA und Forschungsarbeit Verquickung, Phasen nacheinander?
  + Schulebene mit extra Fördergeldern?
  + Langzeitwirkungen an Schulen
* KRS Februar 25 zu Ende
* Andere MA (Beteiligungsverfahren)? +2-3
* Projekt NKI Klimabildung von Jugendlichen
* Entwicklung von Bildungsangeboten für Beteiligungsverfahren von SZ e.V.
* 6 Schulen, 3-5 Monate, alle 3 Wochen ca 3h mit PL, mit AGs, KRS-Gruppe (8-25 SuS), KR einmalig
* Rekonstruktive Forschung – mit Schule die schon durch ist; was hat sich auf Schulebene verändert?
* Prä-Post Design
* Tatsächlicher impact (auf CO2 Einsparungen bezogen)
* Klimaangst/ Frustration/ Frust umgehen
* Fokus auf Einstellungen und Verhalten und kein Wissen
* R: Wie reagieren wir in der Schule? Entwicklung von Formaten die Klimafrust etc auffangen können
* Wie geht Schule damit um, damit SuS nicht frustiert sind und das nicht nur Show ist (Beteiligungsverfahren)
* Fragebogen Magdalena von Eva
* Fragebogen Klimaangst – empowern durch Beteiligungsformate?
* Eigenleistung MA? Output CO2?
* Bestehende MA Thema – Rolf? Zeitplan Schulen?

**Offene Fragen**

* Aktueller Projektstand an laufenden Schulen?
* Einflussbereich auf bestehendes Projekt für weitere Schulen? Welche Erkenntnisse sind relevant?
* Pilotschulen – Eindrücke nach Abschluss offizieller Teil? Langfristigkeit?
* Wie wurde Projekt vorgestellt – v.a. auch auf MBGS bezogen? Ambitioniertere Ziele?
* Theoretische Grundlagen bestehender Fragebogen RECCE? TPB? BNE1?
* Wenn AP1 an bestehender MA orientiert, wo gibt es da Spielraum?

**Was mich interessiert**

* Veränderungen auf BNE2 Ebene:
  + „Entwicklung einer kritischen Reflexionsfähigkeit und autonomen Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit der Lernenden“ – Selbstwirksamkeit, Reflexionsfähigkeit (Fähigkeit Fragen zu stellen, Umgang mit Komplexität etc)
* Systemische Ebene - An welchen Schulen war Zugewinn „BNE2“ besonders hoch und was waren die Gelingensbedingungen hierfür?
* Veränderungen was Hoffnung der SuS angeht?
* Prozess analysieren
  + Wie wurde was vorgestellt
  + Wann wurde reflektiert?

**Mögliche Forschungsfragen:**

* Inwiefern wirkt sich der Grad der Teilnahme am BNE-Projekt KlimaRatSchule auf die kritische Reflexionsfähigkeit und autonome Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit der Lernenden aus?
* Welches sind die (systemischen) Faktoren, die zu mehr kritischer Reflexionsfähigkeit, etc beigetragen haben?

Gedanken aus MA Pauli Evaluation

* + Empfehlungen offizieller Bericht:
    - Gewählte Vertreter statt zufällig ausgeloste?
  + Ziel KR?
    - Ambitioniertere Ziele als von Schule aus? Mehr Legimitation
    - Von Wem aus wurde KR „in Auftrag gegeben“?
  + Was sind outcomes/ impacts von Projekt?
    - Prozess- und Wirkungsevaluation
    - CO2 Einsparungen im Vergleich zu ohne KR?
    - Auf verschiedene Akteure, nicht nur SuS?
    - Bisher Fragen nach Verhaltensweisen/Intentionen auf BNE1 Ebene (instrumentell?)

🡪 spannend klima- und demokratiebildungsübergreifend Kompetenzen auf BNE2 Ebene abzufragen?

* + - * Z.B. über Fähigkeit Fragen zu stellen, Selbstwirksamkeit, Umgang mit Komplexität (oder sind das die Kompetenzen nach Wiek et al?)
      * „Entwicklung einer kritischen Reflexionsfähigkeit und autonomen Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit der Lernenden“
      * „Im Mittelpunkt einer solchen ESD 2 steht die kritische Diskussion verschiedener und konfligierender Werte, die Analyse von Zielkonflikten im Nachhaltigkeitskontext und die Schärfung der Kritik- und Urteilsfähigkeit der Lernenden. Ihr Ziel ist es, dass Lernende befähigt werden sich in politische und öffentliche Diskurse einzubringen (Scott und Gough 2010) und die Pluralität verschiedener Meinungen als entscheidende Säule von Demokratien zu betrachten.“
      * Reflexivität, Kritik und soziales Engagement

Was mich interessiert

* Selbstwirksamkeit? Hoffnung? Umgang/ Veränderungen auf emotionaler Ebene
* Rolle von Reflexion in dem Prozess
* Prozess analysieren?
  + Wann wurde reflektiert?
  + Was wurde wie vorgestellt?
* Systemische/ strukturelle Gelingensbedingungen?
  + Meta-Perspektive auf Inhalte, Methoden und Organisationsformen?
  + Fokus auf Methoden-Ebene:
    - Lernendenzentrierung und Zugänglichkeit, Handlungs- und Reflexionsorientierung, Transformatives und transgressives Lernen, Partizipationsorientierung, Entdeckendes Lernen, Vernetzendes Lernen, Visionsorientierung, Verbindung von sozialem, selbstbezogenem und methodenorientiertem mit sachbezogenem Lernen
  + Einbezug Barrieren, Machtverhältnisse, Ungleichheiten in TPB?  
    (Fokus auf Individuum vs Kollektiv?!)
  + An welchen Schulen war Zugewinn besonders hoch und was waren die Gelingenbedingungen hierfür?
* Strömung: Emanzipatorische BNE und wie könnte man diese messen? Vs instrumentelle BNE
* Kompetenzen nach Wiek et al.
* Partizipationsprozesse:
  + Operationalisierung Wirksamkeit MA/ Abschlussbericht Pauli
    - Vodafone Stiftung Deutschland 2022:  
      Interesse politische Themen, Informationseinholung, Zufriedenheit politischer Interessensvertretung junger Menschen, Einflussmöglichkeiten junger Menschen auf Politik, Interesse Alter an Politik, Wille im Alter politische etwas zu verändern, Berücksichtigung Interesse zukünftiger Generationen, Berücksichtigung Interesse Bevölkerung, persönliche Beeinflussbarkeit Politik, Überzeugung von Veränderbarkeit durch Person die regiert, Bisherige tatsächliche Mitbestimmungsmöglichkeit an Wohnort/ Schule, Bereitschaft politisches Amt/Funktion zu übernehmen, Beteiligung an Demonstration/ Protestaktion, Handlungen aus politischen/ethischen/ Umweltgründen

Literatur Klima-Emotionen